

Nachsorge nach CI – Freiburger Erfahrungen

A. Aschendorff, S. Kröger, R. Beck, T. Wesarg, S. Arndt, R. Laszig

HNO-Klinik und Implant Centrum Freiburg, Universitätsklinik, Killianstr. 5, 79106 Freiburg

Die Cochlear Implant (CI) Versorgung stellt heute einen Standard der operativen Therapie bei congenitaler bzw. erworbener Schwerhörigkeit oder Taubheit dar. Die präoperativen Untersuchungen dienen dabei der Klärung der anatomischen, audiologischen aber auch therapeutischen Voraussetzungen für eine erfolgversprechende CI-Versorgung. Der Implantation folgt die (lebenslange) Nachsorge. Ziele dieser Nachsorge ist die Etablierung und Sicherung des Rehabilitationsergebnisses die medizinische Nachbetreuung genauso wie die technische Nachsorge. Hierzu liegen je nach zuständigem Zentrum unterschiedliche Konzepte bezüglich Art, Dauer, Frequenz, involvierter Fach-Disziplinen etc. vor. Aktuell stehen CI-Zentren vor der Herausforderung trotz steigender Patientenzahlen, zunehmend bilateraler CI-Versorgung, neuer Indikationen, verändertem Implantationsalter (in jeder Richtung) eine gleichbleibend sehr gute Nachsorge-Qualität bei gleichbleibenden Ressourcen zu leisten. Diese Entwicklungen werden anhand der Erfahrungen am Implant Centrum Freiburg diskutiert.

